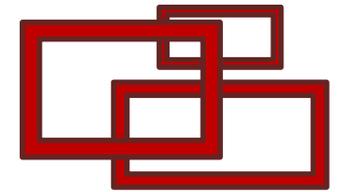


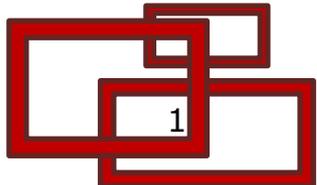
voja-Trägertagung vom
17. November 2012



Führungsverantwortung in den Gemeinden

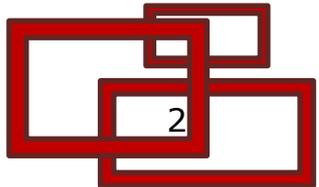
Referat von Bernhard Antener

- Gemeindepräsident Langnau
- Vizepräsident Grosser Rat des Kantons Bern
- Präsident Musikschulverband Kanton Bern
- Vizepräsident Verband Bernischer
Gemeinden



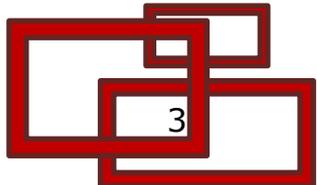
Wem obliegt die Führungsverantwortung?

- Der Gemeinderat führt die Gemeinde (Art. 25 GG)
- Steuerungs- und Koordinationsverantwortung beim Gemeindepräsidium
- Parlament und Stimmberechtigte führen nicht, sie legitimieren die vom Gemeinderat vorbereiteten Geschäfte



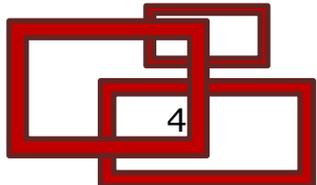
Führungsinstrumente

- Legislaturziele
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Rechnungswesen
- Raumplanung
- Infrastrukturplanung
- Aussenpolitik

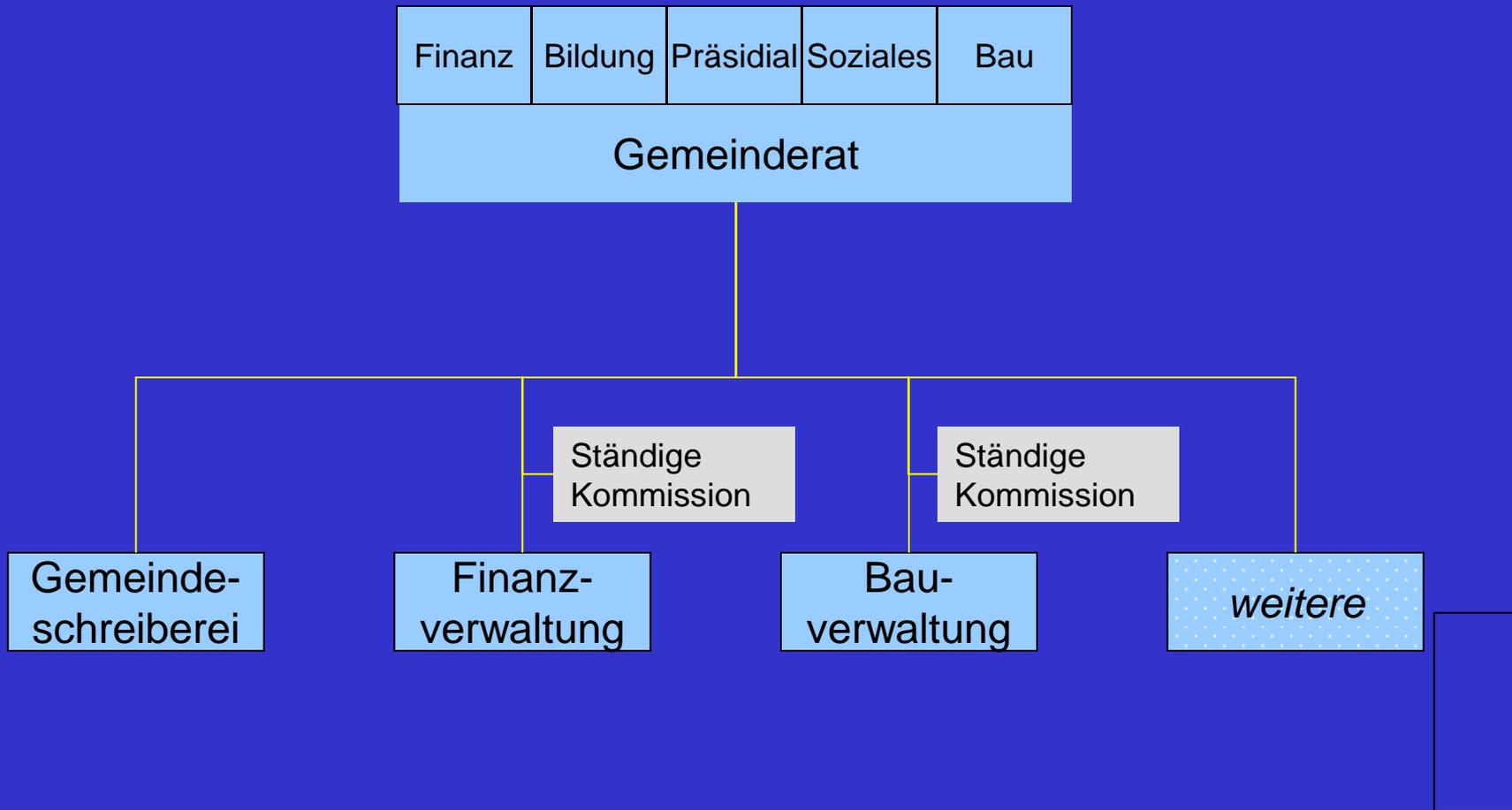


Mögliche Führungsmodelle

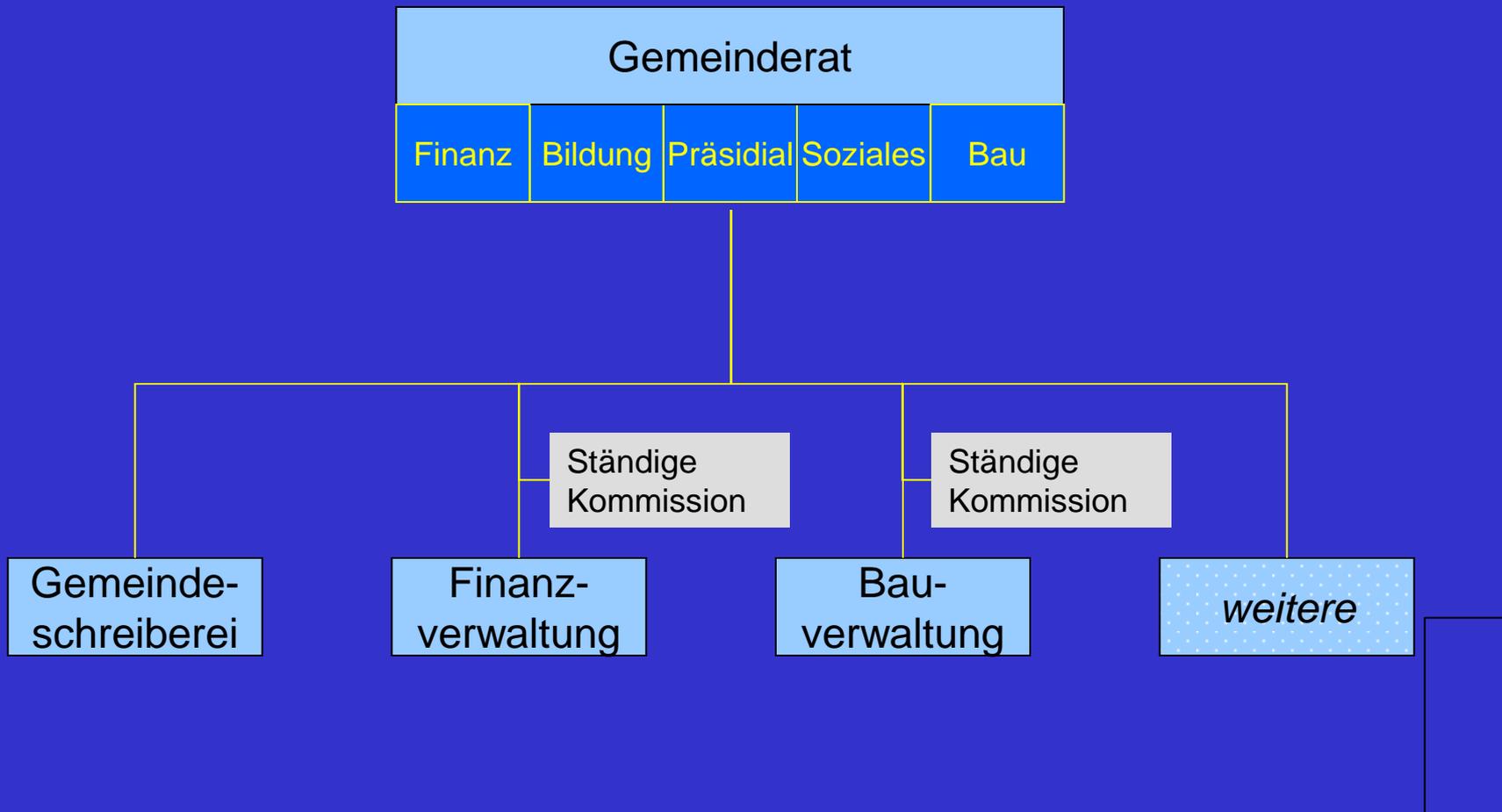
- Gesamtgemeinderat führt das Personal
- Gemeindepräsidium führt das Personal
- Gemeindeverwalter- Modell



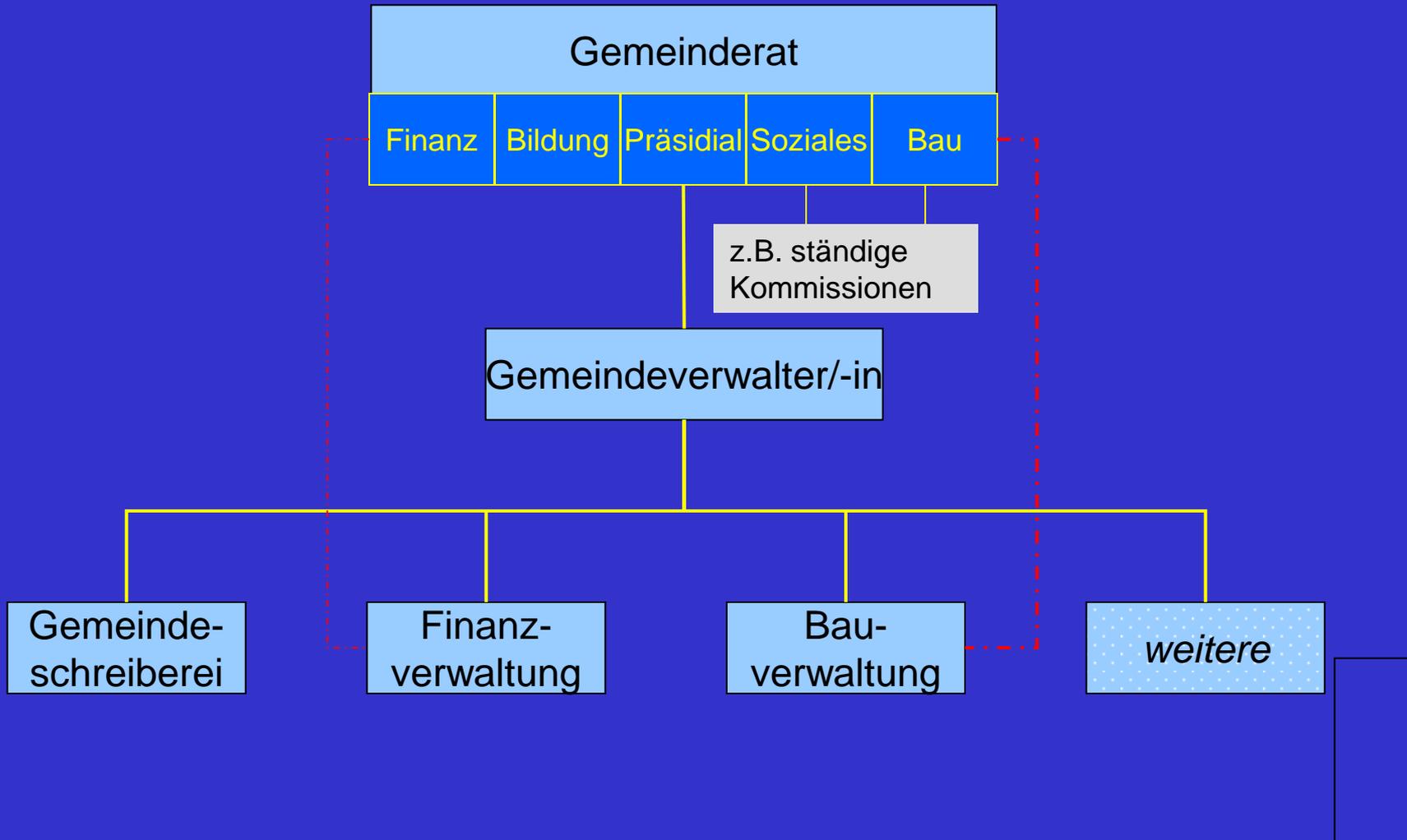
Gesamtgemeinderat führt Personal



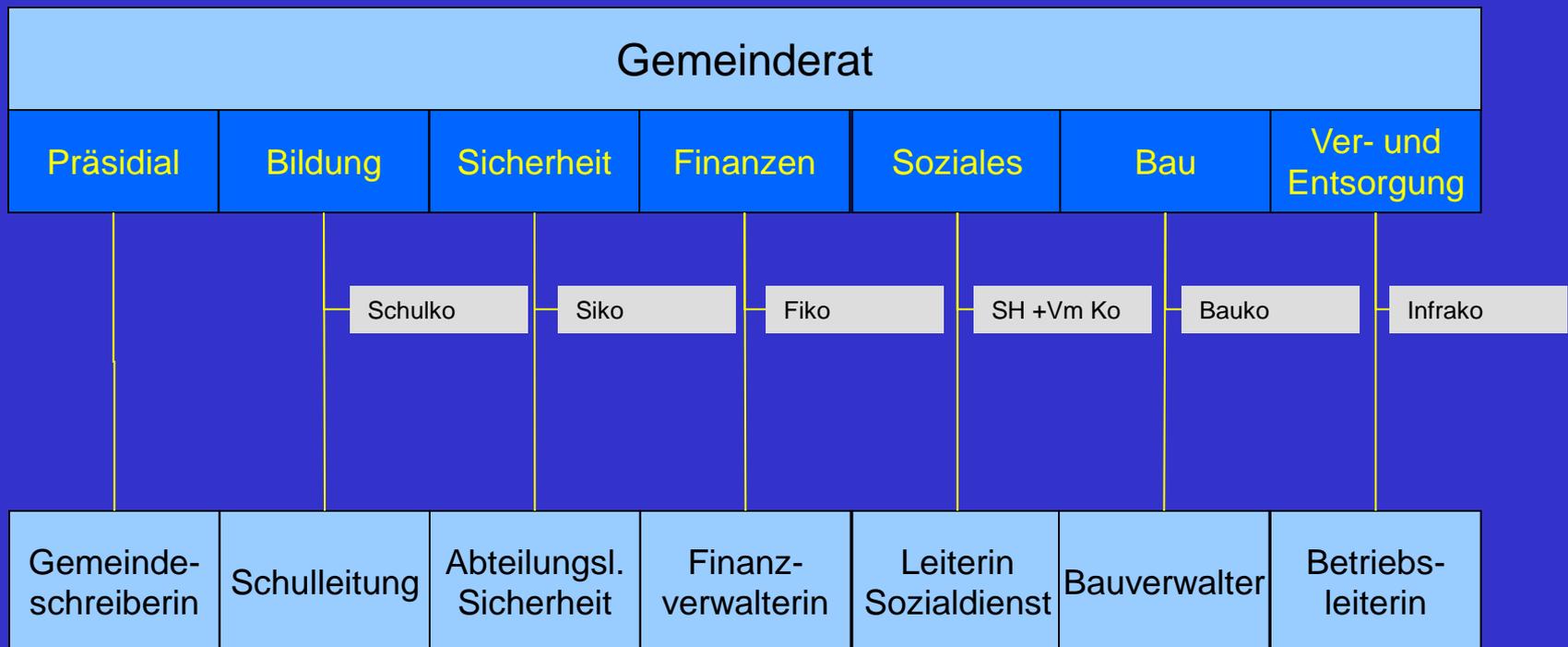
Gemeindepräsidium führt Personal



Gemeindeverwalter - Modell

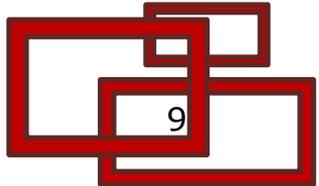


Die Organisation der Ressorts



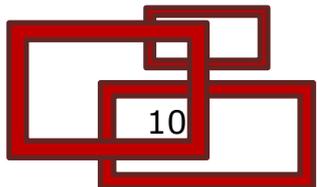
Milizpolitik nach wie vor gefragt

- Milizpolitik heisst nicht ehrenamtlich
- Milizpolitik heisst, mit einem Bein ausserhalb der Politik beruflich tätig sein
- Entschädigungen im Steigen begriffen, sehr grosse Unterschiede von Gemeinde zu Gemeinde
- Durchschnittsentschädigung für Gemeindepräsidium in einer 5000er-Gemeinde: ca. Fr. 30'000
- Tiefste Entschädigung ca. Fr. 10'000, . Höchste Entschädigung ca. Fr. 60'000
- Entschädigung für GR-Mitglieder zwischen Fr. 3'000 und Fr. 25'000



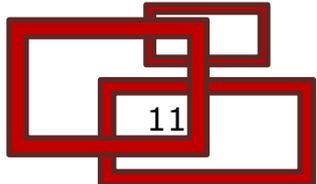
Politik: Strategische Führung

- Als Richtschnur in Ordnung
- Aber: Die Politik bestimmt, was strategisch ist
- Kein technokratischer Zugang zum Thema
- Pragmatisch entscheiden, was das Thema der Politik ist
- Gute Strategien kommen in der Regel von unten (operative Stellen)
- Die Milizpolitik muss sich auf das Fachwissen der Verwaltung abstützen können
- Vertrauen, dass alle Optionen gezeigt werden



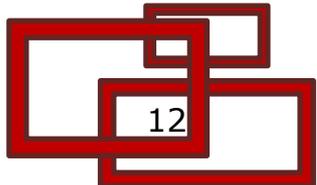
Die verschiedenen Rollen

- Dem Gemeinderat obliegt als Kollegium die Gesamtführung
- Den Ressorts obliegt die Führung der einzelnen Geschäfte
- Das Kollegium darf nicht nur die Summe der Ressorts sein
- Interessanter Denkansatz; Gemeinderat ohne Ressorts
- Kopf frei, für Visionen, neue Denkansätze, etc.
- Aber: Wer das Ressort nicht kennt...
- Und: Politik muss in der Verwaltung präsent sein...



Führung im Kollegium

- Konkordanz als bewährtes Rezept gegen Blockbildung
- Anspruchsvolles Modell: Konsens versus Mehrheitsbeschluss
- Kollegialitätsprinzip heisst:
- Auf die Meinung der anderen eingehen
- Nach einvernehmlichen Lösungen suchen
- Erst nach einlässlichen Bemühungen um eine gemeinsame Haltung abstimmen
- Minimale Loyalität der Unterlegenen zwingend
- Aber: Nicht hündische Unterwerfung unter den GR-Beschluss

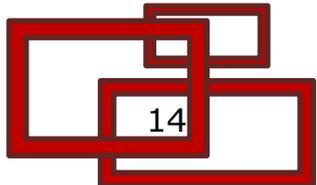


Heikle Rolle des Ressorts

- Gemeinde als „Eigentümerin“ der Aufgabe
- Unternehmen als beauftragte Agentur
- Ressort vertritt Gemeinde im Unternehmen
- Rollenwechsel des Ressorts vorprogrammiert
- Zuerst: Ressort als Interessenvertretung der Gemeinde in einer „fremden“ Organisation
- Dann: Ressort als Interessenvertretung der „fremden“ Organisation im Gemeinderat
- Aus Gemeindeoptik: Beschränkung auf vertragliche Steuerung, Rückzug aus „fremden“ Organisationen
- Aus Unternehmensoptik: Möglichst viele Lobbyisten im Gemeinderat

Aussenpolitik als wichtiges Führungsinstrument

- Aussenpolitik oft beim Gemeindepräsidium
- Einfluss der Gemeinde erhöhen
- Kräfte bündeln (Weisung an Gemeindepräsidium möglich)
- Einfluss in Organisationen der IKZ ausüben
- Regionalkonferenzen
- Kontakte zum Kanton wichtig
- Doppelmandat Gemeindepräsidium – Mitglied Grosser Rat



Fazit

- Politik muss Führungsverantwortung wahrnehmen
- Verwaltung muss die Inhalte bottom up liefern
- Politik soll die Geschäfte führen, nicht das Personal
- Rollen klären

